

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1087**

An den
Bildungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

per E-Mail am 15. August 2006

**Stellungnahme zum Antrag zur Verbesserung der Schwimmbildung an
schleswig-holsteinischen Schulen**
Drucksache 16/725

Schleswig-Holsteinischer Schwimmverband e.V.

Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes, des Norddeutschen Schwimmverbandes und des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Präsidentin



Kerstin Cellarius

Klaus-Groth-Str. 14 · 23564 Lübeck

Tel.: 0451/797385

E-Mail: cellariusjuergen@hotmail.com

Stellungnahme des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes

Der Schleswig-Holsteinische Schwimmverband (SHSV) begrüßt und unterstützt den eingebrachten Antrag der FDP Fraktion und möchte gegenüber dem Bildungsausschuss dazu folgende Stellungnahme abgeben:

Der SHSV arbeitet z.Zt. in 99 Vereinen mit ca. 13.000 Kindern und Jugendlichen im Alter bis 14 Jahre unter Anleitung von qualifizierten Übungsleitern und Trainern in verschiedenen Gruppen, die alle das Ziel haben, diesen Kindern das sichere Schwimmen zu vermitteln.

Dabei sind unsere Kapazitäten hinsichtlich der zur Verfügung stehenden und finanzierbaren Wasserflächen leider eingeschränkt. In vielen Regionen zeigen die Wartelisten, dass noch mehr Kinder, die das Schwimmen erlernen wollen, in den Vereinen aufgenommen werden könnten.

Bei unserem gemeinsamen Bestreben, die Zahl der Nichtschwimmer drastisch zu senken, ist eine Zusammenarbeit mit den Schulen unbedingt erforderlich.

Aus diesem Grunde begrüßen wir die Initiative, zunächst eine Bestandsaufnahme zu erstellen, um festzustellen, in welchen Regionen Schleswig-Holsteins der SHSV in Form einer gezielten Zusammenarbeit unterstützend tätig werden kann.

Um die Verbindlichkeit, dass der Schwimmunterricht an den Grundschulen flächendeckend in Schleswig-Holstein gewährleistet ist, zu erfüllen, sollte nach der Auswertung der Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit dem SHSV dezentral nach Lösungen gesucht werden. Wir bieten mit unserem Lehrstab Aus- und Fortbildungen an, die jetzt schon in einigen Regionen (z.B. Lübeck) in regelmäßigen Intervallen erfolgreich stattfinden. Der Landestrainer des SHSV hat in diesem Jahr im Rahmen einer Referendarausbildung bereits Unterrichtsmodule übernommen, was hervorragend angenommen wurde.

Aus unserer Sicht kann nur auf diesen kurzen und relativ schnell umzusetzenden Wegen eine gezielte und effektive Förderung stattfinden.

Diese Ausführungen sind als Ergänzung zu der Stellungnahme des Landessportverbandes zu sehen, der wir uns in allen Punkten anschließen.

gez. Kerstin Cellarius
Präsidentin des SHSV